

## ABSCHNITT 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

### 1.1 Produktidentifikator:

**Handelsname:** PLICAFOL (diverse Verpackungsgrößen)

**Handelsartikelnummer:** 03910, 03911

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### Verwendung des Stoffes / des Gemisches:

Dental-Abformhilfe - Platzhalterfolie

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

#### Hersteller/Lieferant:

BISICO Bielefelder Dentalsilicone GmbH & Co. KG  
Johanneswerkstraße 3  
D-33611 Bielefeld  
Tel.: +49 521 8016800  
Fax: +49 521 8016801  
Email: info@Bisico.de

#### Auskunftsgebender Bereich:

BISICO Bielefelder Dentalsilicone GmbH & Co. KG  
Tel.: +49 521 8016800 (8-16:00Uhr)

### 1.4 Notrufnummer:

BISICO Bielefelder Dentalsilicone GmbH & Co. KG  
S. Zimmermann  
Tel.: +49 521 8016800 (8:00-16:00Uhr)

## ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

### Notfallübersicht:

Dieses Material ist gemäß OSHA-Gefahrenkommunikationsdefinition nicht gefährlich.

### 2.1.1 Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008:

Entfällt

### 2.2 Kennzeichnungselemente:

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Entfällt

### Gefahrenpiktogramme:

Entfällt

### Signalwort:

Vorsicht!

### 2.3 Sonstige Gefahren:

#### Körperliche Gesundheitsgefahren:

Staub kann mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Geschmolzenes Plicafol kann Verbrennungen verursachen. Bei erhöhten Temperaturen können reizende Dämpfe entstehen.

#### Körperlicher Zustand:

Fest

#### Farbe:

Transluzent bis weiß

#### Geruch:

Schwacher, milder Kohlenwasserstoffgeruch

#### Geruchsschwelle:

Keine Daten verfügbar

#### Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

Expositionswege: Verschlucken, Hautkontakt

Anzeichen und Symptome einer akuten Exposition: Geschmolzenes Produkt kann Verbrennungen verursachen. Bei erhöhten Temperaturen können reizende Dämpfe Schmerzen in Nase und Rachen verursachen, was zu Husten führen kann.

#### Hautkontakt:

Geschmolzenes Produkt kann Verbrennungen verursachen

#### Einatmen:

Bei erhöhten Temperaturen können reizende Dämpfe entstehen. Das Einatmen solcher Dämpfe kann Schmerzen in Nase und Rachen sowie Husten verursachen. Das Einatmen von Plicafol-Staub wird als störend empfunden.

#### Augenkontakt:

Bei staubförmigem Abrieb ist eine mechanische Reizung möglich.

#### Verschlucken:

Verschlucken ist unwahrscheinlich

#### Zusammenfassung der chronischen Gesundheitsauswirkungen:

Keine bekannten chronischen Gesundheitsauswirkungen.

#### Polyethylen-Homopolymer:

##### Bedingungen, die durch Exposition verschlimmert werden:

Keine bekannten Bedingungen werden durch dieses Material verschlimmert.

#### OSHA ACGIH:

Krebserregend

#### Konzentration

Gew./Mol-%	Durchschn.	min.	max.
98,0	100,0	0,0	2,0

#### NFPA-Bewertung:

Gesundheit: 0 Feuer: 1 Reaktivität: 0

#### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Nicht anwendbar

**ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen****3.1 Stoffe:**

Chemische Bezeichnung/Synonyme: Kohlenwasserstoffwachs

Chemische Familie: Kohlenwasserstoffwachs

Chemische Formel:  $-(CH_2-CH_2)-$ **3.2 Gemische:****Zusätzliche Information:**

OSHA ACGIH: Karzinogen

Konzentration

Gew./Mol-%	Durchschn.	min.	max.
98,0	100,0	0,0	2,0

**NFPA-Bewertung:** Gesundheit: 0 Feuer: 1 Reaktivität: 0

Zum Wortlaut der aufgeführten R-Sätze siehe Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen:****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:****Allgemeine Informationen:**

Treffen Sie geeignete Vorkehrungen, um Ihre eigene Gesundheit und Sicherheit zu gewährleisten, bevor Sie zu retten versuchen und Erste Hilfe zu leisten. Spezifische Informationen finden Sie in der Notfallübersicht im entsprechenden Abschnitt dieses Sicherheitsdatenblatts.

**Nach Einatmen:**

Wenn Symptome auftreten, das Opfer an die frische Luft bringen. Wenn die Symptome anhalten, einen Arzt aufsuchen.

**Hautkontakt:**

Wenn geschmolzenes Material mit der Haut in Kontakt kommt, spülen Sie die Haut sofort mit großen Mengen Wasser ab, um das betroffene Gewebe und Polymer zu kühlen. Versuchen Sie nicht, das Plicafol-Wachs von der Haut abzuziehen. Sofort Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt:**

Augen mit sauberem Niederdruckwasser spülen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen.

**Nach Verschlucken:**

Gesundheitsschäden durch Verschlucken sind nicht zu erwarten. Bei anhaltender Magenreizung oder Beschwerden ärztlichen Rat einholen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel:

**Kleine Brände:** Trockenchemikalien, CO<sub>2</sub>, Wasser-Sprühstrahl verwenden.

**Große Brände:** Trockenchemikalien, CO<sub>2</sub>, Wasser-Sprühstrahl verwenden.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

**NFPA-Bewertung:** Gesundheit: 0 Feuer: 1 Reaktivität: 0

**Entflammbarkeitsklassifizierung:** Das Plicafol-Wachs brennt wie ein Kerzenwachs. Es entzündet sich durch jede offene Flamme.

Flammpunkt/Methode: Nicht anwendbar

Selbstentzündungstemperatur: Nicht bekannt

Explosionsgrenzen: Untere: Nicht zutreffend  
Obere: Nicht zutreffend

**Gefährliche Verbrennungsprodukte:** Kohlenmonoxid, olefinische und paraffinische Verbindungen. Es können kleine Mengen von organischen Säuren, Ketonen, Aldehyden und Alkoholen gebildet werden.

### Besondere zu vermeidende Bedingungen:

Polyolefin-Staubpartikel sind in der Atmosphäre brennbar und können explosiv sein. Von Hitze, Anlagen, Flammen und allen anderen Zündquellen fernhalten. Wenn das Produkt abgerieben ist, Staubansammlungen beseitigen. Staubansammlungen und Staubwolken verhindern.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Siehe 5.2

### Schutzausrüstung:

Tragen Sie ein NIOSH-zugelassenes Umluft unabhängiges Atemschutzgerät und Einsatzrüstung der Feuerwehr.

### Anweisungen:

Verwenden Sie auch lange nach dem Löschen des Feuers reichlich Wasser.

## ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Nicht erforderlich.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

n.a.

### 6.3 Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Aufheben und zum Recyceln oder Entsorgen aufbewahren.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Für Informationen zur sicheren Handhabung, siehe Abschnitt 7

Für Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Abschnitt 8.

Für Informationen zur Entsorgung, siehe Abschnitt 13.

Meldepflichtige Mengen: Siehe Abschnitt 15: Rechtsvorschriften.

## ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

#### Lagerung:

Behälter trocken halten. Von übermäßiger Hitze und starken Oxidationsmitteln fernhalten.  
Behälter geschlossen halten, um Kontamination zu vermeiden. Die maximale Haltbarkeit ohne Verschlechterung beträgt fünf Jahre bei Lagerung zwischen -45°C und 50°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen:

Keine weitere relevante Information verfügbar.

## ABSCHNITT 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter:

Technische Einrichtungen: Wenn bei der Verwendung Staub oder Dämpfe entstehen sollten, lüften Sie den Bereich, um eine Anreicherung zu verhindern. Für den normalen Einsatz in einer Laborumgebung ist keine Staubentwicklung zu erwarten.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

#### Persönliche Schutzausrüstung:

##### Einatmen:

Nicht erforderlich, außer wenn Staub erzeugt wird. Verwenden Sie in diesem Fall einen geeigneten Atemschutz, wenn die Sättigung der Luft die empfohlenen Grenzwerte überschreitet (für Polyolefine).

**Gesamtstaub (PNOC):** ACGIH 10mg/M3, OSHA 15 mg/M3.

**Feinstaub (PNOC)** ACGIH 3 mg/M3, OSHA 5 mg/M3.

##### Haut:

Es sollte Schutzkleidung wie Langarmshirts oder ein Laborkittel getragen werden. Achten Sie beim Umgang mit erhitzten Materialien auch darauf, hitzebeständige Handschuhe, Stiefel und Gesichtsschutz zu verwenden.

##### Augen:

Tragen Sie bei Arbeiten im Labor immer eine Schutzbrille.

## ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aussehen:

Farbe: Transluzent bis weiß

Geruch: Schwacher, milder Kohlenwasserstoffgeruch

Siedepunkt/Siedebereich: Nicht zutreffend

pH-Wert: Nicht zutreffend

Dampfdruck: Nicht zutreffend

Viskosität:	Nicht anwendbar
Spezifisches Gewicht:	Fest/Flüssig: Nicht bekannt Dampf: Nicht anwendbar
Wasserlöslichkeit:	Unlöslich
Octanol-Wasser- Verteilungskoeffizient in Kow:	Spezifischer Wert nicht bekannt
Schmelz-/Gefrierpunkt:	Das Material wird bei ~ 130 - 150°F (55-66°C) "klebrig".
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht zutreffend
<b>9.2 Sonstige Angaben</b>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 10.2 Chemische Stabilität:

Das Produkt ist stabil

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Reaktionen mit Luft und Wasser: Reagiert nicht mit Luft, Wasser oder anderen üblichen Materialien.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Vermeiden Sie den Kontakt mit starken Oxidationsmitteln, übermäßiger Hitze, Funken oder offener Flamme oder Staubansammlung.

### 10.5 Unverträgliche Materialien:

Chlor, rauchende Salpetersäure und starke Oxidationsmittel.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Es ist keine Zersetzung unter normalen Bedingungen zu erwarten.

## ABSCHNITT 11. Angaben zur Toxikologie

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

#### Zusammenfassung:

Gilt nicht als giftig für Menschen oder Tiere

#### Auswirkungen auf die Haut:

Bei Kontakt mit Plicafol sind keine Auswirkungen auf die Haut zu erwarten.

#### Akute orale Auswirkungen:

Nicht bekannt

#### Akute Auswirkungen durch Inhalation:

Ratten, die Polyethylenstaub einatmeten, entwickelten leichte entzündliche Veränderungen in der Lunge. Längeres Einatmen von thermischen Abbauprodukten von Polyethylen verursachte bei Ratten neurologische Auswirkungen. Das Einatmen von Plicafol-Staub könnte ähnliche Auswirkungen haben.

**Subchronische Auswirkungen:**

Für Polyethylen, subchronisch, 50–90 Tage, zeigten an Ratten, Hunden und Schweinen durchgeführte Fütterungsstudien keine Wirkungen von 1 bis 20 % pulverisiertem und zerkleinertem Polyethylen in der Nahrung. Die IARC hat Polyethylen als Stoff der Gruppe 3 gelistet (nicht klassifizierbar als krebserzeugend für den Menschen). Obwohl Plicafol kein Polyethylen ist, glauben wir, dass seine Zusammensetzung so ähnlich ist, dass man auf ähnliche Auswirkungen schließen kann.

**Chronische Auswirkungen/Karzinogenität:**

Keine erwartet

**Fortpflanzungs-/Entwicklungseffekte:**

Auswirkungen auf die Fortpflanzung oder Entwicklung sind nicht zu erwarten.

**ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität:**

Exotoxizität: Aufgrund der geringen Wasserlöslichkeit von Polymeren wird eine geringe Exotoxizität erwartet.

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial:** Wird nicht erwartet.

**12.4 Mobilität im Boden:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.5 Ergebnisse der PBT-und vPvB-Beurteilung:**

**PBT:** Nicht anwendbar.

**vPvB:** Nicht anwendbar.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:**

Dieses Material wurde von der RCRA als NICHT gefährliches Material eingestuft.

Verwenden Sie nur zugelassene Transportunternehmen und zugelassene Entsorgungseinrichtungen und halten Sie sich an alle gültigen Gesetze.

Wenn möglich, recyceln Sie das Produkt.

**ABSCHNITT 14. Transportvorschriften**

<b>14.1 UN-Nummer:</b>	Entfällt
<b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	Entfällt
<b>14.3 Transportgefahrenklassen:</b>	Entfällt
<b>14.4 Verpackungsgruppe:</b>	Entfällt
<b>14.5 Umweltgefahren:</b>	Keine
<b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer:</b>	Nicht zutreffend

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:** Nicht zutreffend

**UN "Model Regulation":** Entfällt

## ABSCHNITT 15. Vorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

#### **TSCA:**

Alle Komponenten dieses Produkts sind im TSCA 8(b)-Verzeichnis aufgeführt. Wenn identifizierte Komponenten dieses Produkts unter der TSCA 12(b) Export Notification Rule aufgeführt sind, werden sie unten aufgeführt.

#### **TSCA 12(b)-Komponente**

Aufgeführt unter TSCA-Abschnitt

#### **SARA-Section 313 Emissionsberichterstattung:**

Komponente

Meldeschwelle

#### **SARA-Abschnitt 311/312:**

Keine in diesem Produkt enthaltenen Komponenten unterliegen den Meldepflichten dieses Gesetzes.

#### **CERCLA-Gefahrstoffe und ihre meldepflichtigen Mengen:**

Komponente

Meldepflichtige Menge

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

## ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

### Änderungen gegenüber der letzten Fassung:

Die oben genannten Angaben basieren auf unserem heutigen Wissensstand und beziehen sich ausschließlich auf die Sicherheitserfordernisse des Produktes. Die Angaben beinhalten keine Zusicherung von Produkteigenschaften. Benutzer des Produkts sollten sich jedoch davon überzeugen, dass die angegebenen Informationen für ihre spezifischen Verwendungsbedingungen ausreichend und korrekt sind.

#### **Ansprechpartner:**

S. Zimmermann

Tel.: +49 521 8016800